Follow-up zu den Partnerschaftsformaten JPIs, ERA-Nets, EJPs und Artikel 185-Initiativen im Rahmen von Horizon Europe

Obwohl seit Horizon Europe die neuen Europäischen Partnerschaften aktiv sind, existieren einige Partnerschaftsformate aus den Vorgänger-Rahmenprogrammen fort und bieten Forschenden weiterhin Fördermöglichkeiten. Hierbei handelt es sich vor allem um Public-Public Partnerschaften.
Folgende Partnerschaftsmaßnahmen sind für Forschende hinsichtlich der Beteiligung an Ausschreibungen bzw. der Einwerbung von Fördermitteln weiterhin relevant:

Gemeinsame Programmplanung/Joint Programming Initiatives

Die Gemeinsame Programmplanung (Joint Programming Initiative, JPI) ist eines der Instrumente der vorherigen Rahmenprogramme, das der Verwirklichung des Europäischen Forschungsraumes dienen soll. Durch eine freiwillige, länderübergreifende Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten sowie weiterer interessierter Länder in "variabler Geometrie" und das Zusammenführen nationaler Ressourcen soll die Effizienz der Forschung in Europa gesteigert werden. Ziel war dabei, länderübergreifende gemeinsame Forschungsagenden (Strategic Research & Innovation Agendas, SRIAs) zu erarbeiten, die strategische Zusammenarbeit zwischen bereits existierenden nationalen Programmen auszubauen und neue Förderprogramme gemeinsam einzurichten. Die von den Mitgliedstaaten vorgeschlagenen Initiativen zur Gemeinsamen Programmplanung befassen sich mit europäischen bzw. internationalen gesellschaftlichen Herausforderungen (Grand Societal Challenges).
Alle JPIs sind derzeit weiter aktiv und bieten in unterschiedlichen Abständen eine Möglichkeit zur Einwerbung von Fördermitteln:

1. JPI on Agriculture, Food Security and Climate Change (FACCE)
2. JPI Healthy Diat, Healthy Life (HDHL)
3. JPI Oceans
4. WATER JPI
5. JPI UE - Urban Europe
6. JPI Climate
7. JPIAMR
8. JP Neurodegenerative Disease Research (ND)
9. JPI CH - Cultural Heritage
10. JPI-MYBL - More Years better Life

ERA-NET Cofund

Ziel des ERA-NET Cofund Instruments ist die Förderung einer verstärkten Koordinierung von gemeinsamen Ausschreibungen bzw. gemeinsamen Forschungsprogrammen nationaler und regionaler Forschungsakteure in strategisch wichtigen Themenbereichen europäischer Forschung und Innovation. In diesem Sinne bündeln Forschungsförderorganisationen und Programmverwalter aus EU-Mitglied- und assoziierten Staaten finanzielle und personelle Ressourcen für die Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten. Damit wird die Weiterentwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) unterstützt und die Effizienz und Effektivität europäischer Forschung verbessert.
Forschende, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen können an den von ERA-NETs durchgeführten transnationalen Ausschreibungen teilnehmen, sofern eine nationale Förderorganisation aus dem jeweiligen Land an der entsprechenden Ausschreibung beteiligt ist. Neben den Vorgaben der EU sind die länderspezifischen Antrags- und Bewilligungsbedingungen der jeweils an einer Ausschreibung beteiligten nationalen Förderorganisationen zu beachten.

European Joint Programmes

Die European Joint Programmes (EJPs) sind ein Instrument aus Horizon 2020, das Forschungsförderkooperation nicht nur zwischen nationalen Förderern ermöglicht, sondern auch die Beteiligung von Forschungseinrichtungen zulässt und somit weitere Finanzierungsmöglichkeiten (häufig in Form von in-kind contributions) in die gemeinsamen Forschungsförderungsaktivitäten einbindet. Gemeinsame Aktivitäten im Rahmen von EJPs können Forschungs- und Innovationstätigkeiten sein, die von den beteiligten Einrichtungen durchgeführt werden. Sie können aber auch gemeinsame Ausschreibungen, Fortbildungen, Networking- oder Koordinationsaktivitäten sowie Wissensverbreitungsmaßnahmen beinhalten.
Elemente der Förderformate ERA-NET Cofund und EJPs sind unter Horizon Europe in das Partnerschaftsformat „Co-funded European Partnership“ eingeflossen.
Auch wenn die Formate ERA-NETs Cofund und EJPs mit Horizon 2020 auslaufen, wurden noch bis 2021 neue ERA-NETs und EJPs geschaffen, die in den kommenden Jahren weiter aktiv sein werden und die Möglichkeit zur Einwerbung von Fördermitteln bieten.
Folgende EJPs sind noch aktiv:

1. One Health EJP
2. EUROfusion
3. Rare Disease European Joint Programme Cofund
4. Soil

Eine gute Übersicht der noch aktiven ERA-Net Cofunds und EJPs ist auf der ERA-Learn Seite zu finden.

Artikel 185-Initiativen

Artikel 185-Initiativen basieren auf Art. 185 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), der die Beteiligung der Union an Forschungs- und Entwicklungsprogrammen mehrerer Mitgliedstaaten ermöglicht. Dabei ist eine flexible Zusammenarbeit, die gemeinsame Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt, zwischen den Mitgliedstaaten möglich. Ziel ist die langfristige Koordinierung nationaler F&E-Programme und im Zuge dessen eine effizientere Ressourcennutzung. Artikel 185-Initiativen müssen auf Initiative der Europäischen Kommission hin im gemeinsamen Beschlussverfahren von Europäischem Parlament und dem Rat der EU veranlasst werden.

1. European Metrology Programme for Innovation and Research (EMPIR)
2. Support for research performing SMEs (EUROSTARS)
3. Research and Innovation in the Mediterranean Area (PRIMA)

Seit Horizon Europe fallen Art. 185-Initiativen unter die „Institutionellen Partnerschaften“.